

Einstiegsqualifizierung

„Assistenz in der Polsterei“

Tätigkeitsbereiche:

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Auswählen von Werk- und Hilfsstoffen
- Be- und Verarbeiten von Werk- und Hilfsstoffen
- Vorbereiten des Polstergrundes
- Ausführen einfacher Polsterarbeiten

Einstiegsqualifizierung „Assistenz in der Polsterei“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	• Einführung in den Ausbildungsbetrieb, Aufgaben, Organisation und Funktionen kennenlernen • Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften
Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung	• Berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften bei den Arbeitsabläufen anwenden • Wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung anwenden und Brandschutzeinrichtungen sowie Brandbekämpfungsgeräte bedienen • Gefahren, die von Giften, Dämpfen, Gasen und leicht entflammaren Stoffen ausgehen, kennenlernen • Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen sowie Möglichkeiten der rationellen und umweltschonenden Materialverwendung, insbesondere durch Wiederverwendung und Entsorgung von Werk- und Hilfsstoffen, nutzen • Die im Ausbildungsbetrieb verwendeten Energiearten unterscheiden und Möglichkeiten rationeller Energieverwendung im beruflichen Einwirkungsbereich anführen
Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen	• Arten von Polstergestellen unterscheiden • Funktionsmaße von Polstermöbeln ermitteln und Grundsätze der maßgerechten und ergonomischen Gestaltung anwenden • Verfahrensweg und Arbeitsschritte unter Beachtung mündlicher und schriftlicher Vorgaben planen und festlegen
Auswählen von Werk- und Hilfsstoffen	• Faserstoffe, Garne, Zwirne, Flächengebilde, Leder und Kunstleder unterscheiden • Holz- und Holzwerkstoffe, Metalle und Kunststoffe nach Eigenschaft und Verwendungszweck zuordnen • Herkunft und Herstellungsverfahren beschreiben, Eigenschaften bei der Verarbeitung berücksichtigen • Arten von Veredlungs- und Zurichtungsmaßnahmen unterscheiden und Auswirkungen berücksichtigen • Werk- und Hilfsstoffe nach ihrer Wirtschaftlichkeit bewerten und nach ihrem Verwendungszweck einsetzen
Be- und Verarbeiten von Werk- und Hilfsstoffen	• Werk- und Hilfsstoffe unter Beachtung branchentypischer Unfallverhütungsvorschriften und des Gesundheitsschutzes einsetzen • Polster- und Bezugsmaterialien vorbereiten, insbesondere einlasieren, durchheften, garnieren und pikieren • Natürliche und synthetische Polyesterfüllstoffe behandeln und vorrichten

Vorbereiten des Polstergrundes	• Werkzeuge für Polstergrundvorbehandlung auswählen und handhaben • Arten und Aufbau von Postermöbelgestellen unterscheiden • Gestelle und Oberflächen vorbereiten, insbesondere durch Schleifen und Kanten brechen • Untergrundstoffe, Besspannungen und Gurte anbringen und entfernen; Polsterfedern und Posterfedersystem auswählen • Vorbereitende Arbeiten ausführen, insbesondere bohren, dübeln, kitten, glätten
Ausführen von einfachen Polsterarbeiten	• Klebstoffe nach Verwendungszweck und Verarbeitungsvorschriften anwenden • Schneiden von Leinen, Nessel, Schaumstoff, Gummi, Pappen und Bezugstoffen • Anfertigung eines Formpolsters und einer Polsterbank • Einfache Näharbeiten und Beziehen einfacher Polsterteile, u. a. Ausstecken, Befestigen, Annähen des Bezugstoffes und Anbringen von Posamenten, Keder, Volants und Schabracken

Unternehmen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung „Assistenz in der Polsterei“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Gründlichkeit bei den Kontrolltätigkeiten					
Sachgerechter Umgang mit den Gütern					
Sorgfalt bei der Erfassung und Kontrolle der Bestände					
Beachtung von Sicherheitsbestimmungen und innerbetrieblichen Regelungen					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der Einstiegsqualifizierung

Assistenz in der Polsterei

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK
abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwertung
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Auswählen von Werk- und Hilfsstoffen
- Be- und Verarbeiten von Werk- und Hilfsstoffen
- Vorbereiten des Polstergrundes
- Ausführen von einfachen Polsterarbeiten

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Polsterer/Polsterin in der Industrie. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion | Musterstadt

Die Geschäftsführung

